

Jahresbericht 2012

2012 war wieder einmal ein produktives and bewegtes Jahr für unser Chapter. Es begann "offiziell" mit unserem Frühlingstreffen im Goethe-Institut San Francisco, wo wir zwei Workshops anbieten konnten: Der Berliner Künstler MAWIL zeigte uns in seinem Workshop "Comics – eine besondere Art, Geschichten zu erzählen," wie wir Comics kreativ in unseren Unterricht einsetzen können. Unsere Kollegin Kerstin Helbing vermittelte uns wichtige neue Informationen, die das AP Curriculum betreffen. Nach einem von Christiane Frederickson lecker zubereiteten Mittagessen hatten wir das Vergnügen, während unserer Mitgliederversammlung Sabine Eisenhauer die Duden-Auszeichnung zu verleihen, die ihre hervorragenden Leistungen (besonders als Koordinatorin unseres erfolgreichen *German Immersion Days*) für Deutschlernende würdigt. Leider mussten wir aber Ursula Dinter, ehemalige Leiterin der Sprachabteilung im Goethe-Institut, verabschieden, die letztes Jahr wieder nach Deutschland zurückgekehrt ist. Das fiel uns nicht leicht, denn Ulla hat uns DeutschlehrerInnen an Middle- und High Schools, Colleges und Universitäten in den letzten Jahren sehr unterstützt. Zum Dank und zur Erinnerung an eines ihrer kreativen Projekte, das von vielen SchülerInnen und ihren LehrerInnen begeistert aufgenommen wurde (die Madsen-Konzerttour!), sangen wir für sie die NorCal Chapter-Version von "Du schreibst Geschichte" -- begleitet von einer bunten Foto-Show, die unser kreatives Genie Zehra Otus zusammengestellt hatte.

Unser zweites Chapter-Treffen fand am 27. Oktober an San Francisco State University als Teil der FLANC-Konferenz statt. Wir konnten Paul Nissler (Stanford University) als neuen Testing Chair begrüßen, der Roslyn Raney ablöst, die dreizehn Jahre lang ausgezeichnete Arbeit für unser Chapter geleistet hat. Wir sind auch außerordentlich stolz, dass Roslyn durch das *AATG Certificate of Merit* ausgezeichnet wurde, das ihren Einsatz und ihre ausgezeichnete Arbeit für unser Chapter auf nationaler Ebene würdigt. Herzlichen Glückwunsch, Roslyn! Wir freuten uns auch sehr, Katherine Paszkolovits (Livermore High School) zu gratulieren, deren Schüler Gavin Tranter den ersten Preis des FLANC Alexandra C. Wallace Aufsatzwettbewerbs gewonnen hatte. Wir

konnten die Sessions "Einfach schreiben! Einfach sprechen!" (Christiane Frederickson) und "Undoing Stereotypes: Learning about 'Gypsies' through their own voices" (Michaela Grobbel) anbieten als auch unseren ersten "Runden Tisch" mit dem Thema "Deutschprogramme gemeinsam stärken!" (Marion Gerlind & Zehra Otus). Dieses Rundgespräch war ein solch großer Erfolg, dass wir ihn an unserem nächsten AATG-Treffen Ende Januar fortsetzen werden.

Zwischen diesen beiden Chapter-Treffen fand am 4. März in Palo Alto unser alljährlicher *German Immersion Day* statt, der von Sabine Eisenhauer und Ursula Young koordiniert wurde und mit ihrem Team von KollegInnen erfolgreich ablief. Das Video (auf unserer Chapter-Webseite) gibt einen Eindruck von der Vielfalt der Aktivitäten, die den 108 SchülerInnen geboten wurden: Aerobics, Fußball spielen, Schnitzel backen, Fruchtstäbchen zusammenstellen, häkeln, Masken basteln, in einem Musical mitspielen und mehr. Um das "Märchenjahr" auch gebührend zu ehren, schrieb Zehra Otus ein 'Märchenmusical' für den Immersionstag mit dem Titel: "Der singende Knochen." Der Höhepunkt des Tages waren die inszenierten Märchen, die die Geschichtenerzählerin Katharina Ritter aus Deutschland zum Leben brachte und die den Tag mit weniger bekannten, aber spannenden Texten der Brüder Grimm zum Abschluss brachte. Wir danken dem Goethe-Institut für die finanzielle Unterstützung dieser Aufführung!

Am 29. April trafen sich mehrere hundert SchülerInnen und ihre Familienangehörigen an UC Berkeley zur *AATG German National Exam Awards Ceremony*. 478 SchülerInnen von 20 Schulen in Nordkalifornien nahmen an dem Test teil. Janet Phan, Senior an der Independence High School in San Jose, war eine der glücklichen, die eine Studienreise nach Deutschland gewann; eine der 45 SchülerInnen von 25.000, die an der Prüfung teilgenommen hatten. Herzlichen Glückwunsch auch an ihren Lehrer Jamin Lynch! Wir hatten sogar noch drei andere SchülerInnen im Rennen, die auch von der Independence High School und von der Gunn High School in Palo Alto waren. "Vielen Dank" an Niko Euba (UC Berkeley), der diese Veranstaltung als auch die besondere musikalische und theatralische Unterhaltung organisiert hatte. Das Goethe-Institut half uns, die Feier mit 'Kaffee und Kuchen' ausklingen zu lassen. VertreterInnen vom Goethe-Institut und Konsulat waren an dem Tag wie auch an den anderen Veranstaltungen anwesend.

Die *German American School Association of Northern California* (GASANC) kam am 25. August in Mountain View zusammen. Der alljährliche GASANC Workshop war mit 108 TeilnehmerInnen wieder ein großer Erfolg. 90 davon waren Lehrende an Samstagsschulen, deutschen und amerikanischen Ganztagschulen (elementary bis HS level), Universitäten und privaten Schulen. Einige waren teilweise auch aus anderen Bundesstaaten angereist. Zwanzig Sessions von einer faszinierenden Bandbreite wurden von Paula Blum, Mohamed Esa, Alex Wildgans, Nikolaus Euba, Nancy Grabow, Dunja Zaun, Karl Pfeiffer und Sabine Eisenhauer angeboten, die auch dieses Jahr wieder mit großem Erfolg eine sehr produktive Workshopserie organisiert hatte.

Ein Ereignis besonderer Art war der Besuch von Dagmar Schultz und Ika Hügel-Marshall aus Berlin, die im Rahmen des *Berlin & Beyond Film Festival* in San Francisco Ende September den neuen Dokumentarfilm "Audre Lorde: The Berlin Years 1984-1992" (dir. Dagmar Schultz) vorstellten. Ika Hügel-Marshall las aus ihrer Autobiographie (*Daheim Unterwegs: Ein deutsches Leben/Invisible Woman: Growing up Black in Germany*) vor, was eine sehr stimulierende Diskussion nach sich zog. Dieser Besuch kam durch die Zusammenarbeit unseres Chapters, FLANC, des Goethe-Instituts und des Gerlind Instituts for Cultural Studies (GICS) in Oakland zustande. Die Filmvorführung und Lesung fanden u.a. auch an UC Berkeley, in Oakland und an Sonoma State University mit großem Erfolg statt. Es war uns wichtig, unseren DeutschlehrerInnen und SchülerInnen auch die afro-deutsche Geschichte und Kultur zu zeigen, die zu Deutschland gehören.

Viele unserer Chapter-Mitglieder halten sich nicht nur in bezug auf aktuelle Unterrichtsmethoden auf dem laufenden, sondern geben selber Vorträge. Hier nur ein kleiner und unvollständiger Einblick, aber wir sehen, dass Chapter-Mitglieder nicht nur auf lokaler Ebene sondern auch in Milwaukee (Central States Conference; German Studies Association), Los Angeles (CLTA), UC Davis (CLTA Jamboree), Vancouver (COFLT/WAFLT) und Philadelphia (ACTFL/AATG) vorgetragen haben. Andere verfassten Artikel über Unterrichtsideen, wie zum Beispiel Marion Gerlind, die über die afrodeutsche Dichterin May Ayim im elektronischen FLANC Newsletter (Frühling 2012) veröffentlichte. Marion Gerlind hat auch ihre neue Rolle als Liaison zwischen FLANC und unserem Chapter bewunderswert ausgeführt. Die tatkräftige Umsetzung ihrer Ideen

zeigte sich auch beim "Infotisch" im Castro Theater am 29. September, den sie zusammen mit unserem Chapter, FLANC und GICS geplant hatte und der wirksame Werbung für unsere Organisationen machte. Das Gerlind Institut bietet auch für AATG-Mitglieder und andere DeutschsprecherInnen in der Bay Area Filmvorführungen, eine mündliche Geschichtsserie und weiterbildende Seminare an, die durch den AATG Rundbrief (Christiane Frederickson) und/oder unsere Chapter-Webseite (Zehra Otus) angekündigt werden.

Abschließend möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Protokolle unserer Mitgliederversammlungen sowie andere Informationen über unsere Veranstaltungen auf unserer NorCal-Webseite zu finden sind (<http://norcal.aatg.org/>).

Michaela Grobbel, Ph.D., Sonoma State University—10. Januar, 2013
Chapter-Präsidentin, AATG Nordkalifornien